

## Nachruf SR Franz Weißkircher

13.07.1942 – 11.07.2023

Du kamst im Juli 1942 noch während des 2. Weltkrieges zur Welt. Dein Vater war zu dieser Zeit an der Front in Russland und kam erst zurück als Du schon 3 Jahre alt warst. Es war kein leichter Start ins Leben.

Umso mehr hast Du daraus gemacht.

Ob als Lehrer in der Hauptschule Eggenburg, als Schilehrer in Kaprun, für Deine Familie, Deine beiden Ehefrauen, als mein Vater oder als Freund für viele, die ich leider nicht alle kenne.

Es war Dein Lebenstraum an der Universität zu arbeiten und Dich mit Philosophie zu beschäftigen. Dieser Traum erfüllte sich leider nicht.

Die Hauptschule Eggenburg suchte damals einen Lehrer für Physik/Chemie und diese Chance hast Du genützt. Deine Liebe wechselte von Philosophie zur Naturwissenschaft und die wurde zu Deiner Berufung.

Mit Hilfe des damaligen Bürgermeisters gelang es Dir einen Physiksaal zu bauen, dessen Niveau damals höher war als der der Universität Wien für die Lehrerausbildung.

Um 1990 bist Du zum Fortbildungsleiter für Physik und Chemie am Pädagogischen Institut Baden aufgestiegen und hast dort über 100 Vorträge gehalten.

Ab 2001 warst Du im Auftrag des Landesschulrates NÖ für die Chemiesäle verantwortlich und hast zusätzlich noch einige Vorträge am Institut für Materialphysik an der Universität Wien gehalten.

Jetzt war es Deine Berufung Lehrer zu sein - „man muss Kinder lieben um sie zu erziehen und um sie zu unterrichten“ (Franz Weißkircher).

Außerdem hat Du Dich noch mit Bildhauerei, Malerei, Möbelbau und Automechanik beschäftigt und ich durfte schon als Kind immer dabei sein.

Du bist verantwortlich dafür, dass ich mich als Frau für Technik, besonders für die Mechanik von Autos und Motorentechnik interessiere und heute mit meinem Mann unsere Autos selbst repariere.

Auch Reisen und die Neugier nach fremden Orten und Ländern war eine Deiner großen Leidenschaften.

„Wenn man die Größe und ferne der Welt begreift erweitert sich der Horizont für zuhause“ (Franz Weißkircher)

Ich durfte schon als Kind die meisten Länder Europas kennenlernen.

Meine Liebe zum Campen hat auch damals begonnen.

Es war ein großes Glück Dich zu kennen und Dich zum Vater zu haben.

Du hast mir mit unendlich viel Liebe und auch strengen Regeln gezeigt wie Leben und Glücklichkeit funktioniert und dafür kann ich Dir nicht genug danken. Als Deine Tochter habe ich mich immer geborgen und geliebt gefühlt.

Hier sind noch ein paar Sätze von Dir, die mich geprägt haben und die ich niemals vergessen werde:

„Lebe so, wie Du willst, vergiss nie wer Du bist und lass Dir von anderen nicht sagen, wie Du zu sein hast“

„Bedenke, bei allem was Du tust, niemanden zu verletzen“

„Es ist nicht entscheidend was Du erlebst, sondern wie Du es erlebst“

Am 11.07.2023 hast Du uns leider verlassen, weil der Krebs Deinen Körper zerstört hat.

Aber Deine Seele und Dein Geist werden immer bei uns sein.

Allen seinen Freunden möchte ich hier sagen:

Seit nicht traurig, sondern freut Euch, dass Ihr ihn erlebt habt, denkt und spricht positiv über ihn denn so wird er weiterleben und das tun wovon er oft gesprochen hat.

„Wenn ich mal nicht mehr auf der Erde bin werde ich gemütlich in einem Sessel über Euch sitzen, Euch beobachten und mich amüsieren“ (Franz Weißkircher) – wie auf dem letzten Foto der nächsten Seite.

Es wird kein Begräbnis und euch kein Grab geben. Er wurde seinem Wunsch entsprechend eingäschert und wird am Ende dort sein wo sich die Asche seiner 2. Ehefrau Irene Forstner (verstorben 2021) befindet.

„Die Unendlichkeit und das Ewige sind das einzig Gewisse.“

Søren Kierkegaard (Dein Philosoph)

Konstanze Wlach, Kaserngasse 17/4a, 2000 Stockerau